

ZDF-zoom: Was in Schule schief läuft

Beitrag von „goeba“ vom 2. September 2018 12:06

Ich habe den Bericht nun ganz gesehen.

Der Grundtenor ist m.E., dass hier länderübergreifendes politisches Versagen vorliegt, und das ist auch meine Meinung.

Ich habe es nicht so verstanden, dass den gezeigten Lehrern hier die Schuld gegeben wird, das haben nur Einzelne hier aus dem Forum getan.

Auch beim Exkurs nach Australien wurde deutlich, dass viel Geld investiert wurde. Es liegt ja nicht nur am "starken, konstruktiven Lehrer nach Hattie", sondern auch am Teamteaching, dass es funktioniert. Ferner haben die Lehrer dort ausreichend Zeit, im Team zu planen, das macht man hier schnell in der großen "Pause".

Letztlich wurden politisch, in schöne Worthülsen verpackt, hier in den letzten Jahren nur Sparmaßnahmen angestoßen bzw. umgesetzt:

- Inklusion -> Förderschulen schließen -> Sparmaßnahme (es gibt hier Schulklassen mit 8 I-Kindern, das wäre früher eine ganze Förderschulklasse mit 2 Förderschullehrern gewesen, da ist jetzt ein F-Lehrer und ein anderer Lehrer drin, nur dass ja auch noch ein paar andere Kinder in der Klasse sind!)
- mehr Gesamtschulen -> Real- und Hauptschulen zumachen -> real + Hauptschulen haben kleinere Klassenteiler als Gesamtschulen -> Sparmaßnahme
- Profiloberstufe -> Unterricht in Klassen statt Kursen möglich -> Sparmaßnahme
- Digitalisierung -> Eltern bezahlen Endgeräte -> Computerräume braucht man nicht mehr -> Sparmaßnahme
- > Rückkehr zu G9 -> Stundenzahl bleibt aber gleich -> keine neuen Lehrer nötig -> kostenneutral

Es fehlt an allen Ecken und Enden an Geld (ich könnte hier noch mehr ins Detail gehen, das wird mir dann aber zu persönlich), und wenn Geld da ist, wird es nur mit bürokratischen Hürden bereitgestellt.

Natürlich läuft auch von Lehrerseite her nicht immer alles optimal, aber das ist bei anderen Berufen auch nicht anders. Die Politik ist am Zug.